

Nachrichten im HNA-KinderNet

Das Flugzeug: Wer hat's erfunden?

Kennt ihr die griechische Sage von Ikarus? Er wurde zusammen mit seinem Vater von einem König auf einer Insel gefangen gehalten. Wir erklären, was das mit der Erfindung des Flugzeugs zu tun hat.

Tier-Casting: Siegen mit Rose in der Pfote

Hund Tobi kann einen Kinderwagen schieben und mit seiner Pfote eine Rose halten. Dafür ist er jetzt bei einem Tiercasting mit dem ersten Platz belohnt worden.

www.hna.de/kinder



Noch Plätze frei bei Ferienspiel

Stadt Grebenstein

GREBENSTEIN. In der ersten und der letzten der drei Ferienspielwochen der Stadt Grebenstein sind noch Plätze frei. Wie Danny Sutor vom Hauptamt der Stadt mitteilte, ist der Anmeldeschluss zwar schon verstrichen, doch gebe es noch Möglichkeiten zur Anmeldung.

Die 1. Woche vom 26. bis 30. Juli hat das Thema „Detektive“. Die Kinder werden auf den Spuren Sherlock Holmes' wandeln und knifflige Rätsel lösen und Verbrecher zur Strecke bringen. Die dritte Woche vom 9. bis 13. August befasst sich mit dem Thema Zirkus. Clowns, Tierdompteure, Artisten, Zauberer - jeder kann werden was er will und eine Woche lang Spaß am Spielen haben.

Nur noch drei Plätze frei sind dagegen in der zweiten Woche vom 2. bis 6. August, in der es um „Ägypten“ geht. Verborgene Schätze und Hieroglyphen sind ebenso dabei wie Ausgrabungen auf dem Spielplatz und Geschicklichkeit beim Hindernis-Parcours durch die Pyramiden.

Die Stadt bietet die Ferienspiele wieder in Zusammenarbeit mit der Burgbergschule Grebenstein an für Grundschulkindern. Die Ferienspiele sind jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr in der Kulturwerkstatt am Hochzeitsberg. Die Kosten betragen pro Woche 35 Euro bis 14 Uhr und 45 Euro bis 16 Uhr (jedes Mittagessen kostet zwei Euro). Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Burgbergschule oder bei der Stadt Grebenstein. (tty)

Stadtverordnete tagen morgen im Rathaussaal

LIEBENAU. Die Liebenauer Stadtverordneten kommen zu ihrer voraussichtlich letzten Sitzung vor der Sommerpause am morgigen Dienstag, 15. Juni, ab 19.30 Uhr im neuen Rathaussitzungsraum in Liebenau zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen eine Änderung der Friedhofsordnung, die Wahl zweier Ortsgerichtsschöffen und einer Schiedsperson sowie ein Beschluss über den Verkauf des Steinbruchs Hageda auf Mietkaufbasis. Abschließend können Bürger Anfragen stellen. (tty)



Kreatives Arbeitsgerät statt Spielkonsole

Den Computer als Arbeitsgerät lernten jetzt zwei Gruppen im Kindergarten Liebenau kennen. Peter Sterzenbach (links) und Eva Gräß (nicht im Bild) leiteten die Kinder, darunter Tabea (Mitte) und Darly, im Umgang mit Ordnern und Mal-Pro-

grammen an. Während des fünfjährigen Kurses scannte der Liebenauer Nachwuchs selbstgemalte Bilder ein und druckte sie aus. Für eine von den Kindern erfundene Geschichte wurde das Bildmaterial mit einem Video-Programm in die

richtige Reihenfolge gebracht, anschließend besprochen und mit Zusatzgeräuschen vertont. „Der Kurs soll die Medienkompetenz fördern, Spaß machen und dazu anregen, am Computer selbst produktiv zu werden, statt ihn als reines Spielgerät zu

betrachten“, erklärte Sterzenbach. Das „Kleine Computer 1x1“ wird von Pixel, einem Verein für Medien- und Kulturpädagogik (Kassel) angeboten und von der Landesmedienanstalt zu 90 Prozent gefördert. (ziv) Foto: Vossen

Vampire tanzen in Schule

„Tänzchen der Vampire“ als Musical-Schulaufführung – Fünf Gratis-Aufführungen geplant

IMMENHAUSEN. Ab morgen sind die Vampire in Immenhausen unterwegs. Dann hat um 19.30 Uhr das Musical „Tänzchen der Vampire“ in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule Premiere. Gespielt wird es von der Musical-AG der Klassen sieben bis zehn. Gezeigt wird eine eigene Bearbeitung des bekannten Musicals und Films, in die einige Songs aus dem Originalmusical eingebettet sind. Betont werden die humoristischen Seiten des Stückes. „Wer perfekte Stimmen will, der kauft sich die CD oder fährt nach Stuttgart. Wer engagierte Schüler mit Lust und Spielfreude sich den großen Musicals anzunähern und sie zu bearbeiten, kommt nach Immenhausen“, so Marcus Leitschuh, wie auch bei „Aida“ und „Jekyll & Hyde“ für die Umsetzung verantwortlich. Ständen in den vergangenen Jahren hervorragende Sängerinnen zur Verfügung, so liegt der Schwerpunkt nach deren Beendigung der Schulzeit eher auf den schauspielerischen Elementen.

„Oliver Stach spielt den Obervampir ‚Graf von Krolllock‘ mit einer überdurchschnittlichen Bühnenpräsenz, da kommt es dann nicht auf jeden richtigen Ton an“, freut sich Spielleiter Leitschuh. Auch die restlichen Rollen wurden nach langen internen



Dracula im Einsatz: Oliver Stach spielt den Obervampir mit beeindruckender Präsenz. Foto: eg

„Castings“ unter den 18 Schauspielerinnen und zwei Jungen verteilt. Schon die hohe Zahl der Interessierten, aber Teilnahme von nur zwei Jungen machte eine Bearbeitung und Rollenerweiterung notwendig. Leitschuh: „Mit Ann-Catrin Gras haben wir eine wunderbare Professorin Abronsius, die damit ihre

wunderbare Interpretation als ‚Professor Higgins‘ fortsetzen kann. Divia Lorenz gibt eine anmutige Sarah, Arne Nixdorf den von so viel Vampiren und schönen Frauen irritierten Alfred.“

Vampirzähne vom Techniker

Eine besondere Herausforderung ist das Stück auch für

Dagmar Hiller-Gras. Die engagierte Mutter sorgt seit Jahren für die perfekte Schminke der Theatergruppen. Diesmal darf sie aus rund 20 Schülerinnen und Schülern Vampire zaubern. Die passenden Zähne lieferte ein Zahntechniker.

Pyrotechnikeffekte

Auch technisch hält man wieder einige Überraschungen bereit. Extra gebaut wurde ein Bühnenportal. Alleine 1000 Euro Spendengelder flossen in Pyrotechnikeffekte, neue Scheinwerfer mit moderner LED- und Lasertechnik, die mit Unterstützung der Firma „Real Audio“ aus Immenhausen computergesteuert zum Einsatz kommen. Eine Besonderheit ist die technische Leiterin, Julia Ender. Sie ist Auszubildende des Staatstheater Kassel, die ein Praktikum an der Schule macht.

Diese Art der Schultheaterarbeit war in den letzten Jahren mit Stücken wie „Jekyll & Hyde“ und „Aida“, aber auch Schauspielen wie „Pygmalion“ und „Die Welle“ überaus erfolgreich. (eg)

Weitere Aufführungen sind am 19., 21. und 22. Juni um 19.30 Uhr und am Sonntag, 20. Juni ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Plätze können unter 0 56 73/9 98 10 oder per Mail reserviert werden. Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de.

Regenrohre von der Kirche gestohlen

Zeugin beobachtete Diebe in Eberschütz - Metalldiebstähle nehmen zu - Zeugen sollen sich melden

EBERSCHÜTZ. Metalldiebe machen vor nichts Halt: In der Nacht zum Samstag haben zwei Männer drei kupferne Regenfallrohre von der evangelischen Kirche an der Leineweberstraße in Eberschütz gestohlen.

Sie montierten die insgesamt zehn Meter langen Rohrstücke ab und transportierten sie mit einem Lieferwagen ab.

Der Diebstahl ereignete sich gegen 4 Uhr. Eine Frau hatte das seltsame Treiben an der Kirche beobachtet und Verdacht geschöpft. Sie musste aber erst ihre Brille holen und als sie zurückkam, waren die Täter verschwunden.

Etwa 25 Jahre alt

Die Frau hatte aber genug gesehen, um die Täter annä-

hernd beschreiben zu können. Es handelt sich um zwei Männer im Alter von etwa 25 Jahren mit dunklen Haaren und dunkler Kleidung. Der Kastenwagen hatte eine rote Lackierung mit weißer Aufschrift.

Kaufpreis steigt

Nach Angaben der Polizeistation Hofgeismar häufen sich derzeit wegen des stei-

genden Kupferpreises die Diebstähle dieses Metalls. In den vergangenen zwei Wochen seien im Altkreis Hofgeismar gleich vier Kupferdiebstähle gemeldet worden, während es vorher nur sehr selten welche gab.

Wer verdächtige Beobachtungen macht, sollte umgehend die Polizei verständigen, hieß es (05671/9928-0). (tty)

Leser-Lob für den Nachruf Polkes



Zur Blattkritik der Wochenendausgabe schrieb Leser Peter Gratz: „[...]In der Tat, der Nachruf auf Polke (Sigmar Polke, Anm. d. Red.) ist sehr gelungen. Ich werd mich gleich dranmachen und den Wikipedia-Artikel über Polke auf Basis v. Busses verbessern. Selbstverständlich mit Quellenangabe. Herr v. Busse waltet sehr überlegen in den Fußstapfen von Dirk Schwarze. Kompliment! [...]“ Kommentieren auch Sie die aktuellen Ausgaben im Watchblog auf

www.hnawatch.de

Sprechende Bilder

Björn Hübert zeigt Ausstellung

FÜRSTENWALD. Monocrom heißt die Ausstellung von Bildern von Björn Hübert, die am Sonntag, 20. Juni, um 12 Uhr im Café Bahnhof Fürstentwald eröffnet wird.

In einer kleinen Kabinett-ausstellung zeigt Björn Hübert monocrome Farbtafeln in intensivem Ocker, Rot und Gelb. In seinen großformatigen Bildern verbindet sich das Interesse an informeller, abstrakter Malerei mit der traditionellen japanischen Kalligraphie und Zeichnung.

Entlang der von Linien und Punkten gebildeten Fahrten kann der Entstehungsprozess der Bilder gelesen werden und es entsteht, was Björn Hübert beabsichtigt, der Dialog mit seiner Kunst: „Denn ohne Dialog bleibt die Farbe trocken.“ Björn Hübert hat bei Arnold Bode studiert und lebt und arbeitet in Kassel. (eg)

Dauer der Ausstellung: 20. Juni bis 15. August, geöffnet zu den Cafézeiten freitags und samstags von 12 bis 20 Uhr, sonntags von 13 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung unter 0 56 09/20 95. Kontakt: www.bjoern-huebert.de.

Sommerfest und Abiturball

BEVERUNGEN. Zum 33. Mal feiert das Gymnasium Beverungen unmittelbar nach Abschluss der Abiturprüfungen am Freitag, 18. Juni, sein traditionelles Sommerfest. Es beginnt um 20 Uhr in der Aula und im Foyer des Beverunger Gymnasiums; sie ist zugleich der 28. Abiturball der 1974 gegründeten Schule.

Eingeladen sind nicht nur die frischgebackenen A Abiturienten mit ihren Angehörigen, sondern alle Freunde des Gymnasiums aus Beverungen und Umgebung und ganz besonders die Eltern aller derzeitigen Beverunger Gymnasiasten. Es gibt ein Büffett, für Musik sorgt die Tanz- und Partyband „Pink Piano“ aus Dalhausen. (eg)

Verpachtung der Kirschbäume

LANGENTHAL. Die Verpachtung der Kirschbäume in Langenthal findet am Dienstag, 15. Juni, statt.

Treffpunkt ist um 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Langenthal. (eg)